



Mein zweimonatiges Praktikum an der ERS in Ankara

Ich bin BÜSRA und befinde mich im fünften Bachelorsemester meines Lehramtsstudiums mit den Fächern Islamische Religionslehre und Ernährung und Hauswirtschaftswissenschaften. Kürzlich hatte ich die Möglichkeit, eine schöne Zeit in der Hauptstadt der Türkei (Ankara) zu verbringen. Dieses zweimonatige Praktikum hat mir ermöglicht wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Beziehungen zu knüpfen.

Die Stadt Ankara

Ankara, die Hauptstadt der Türkei, ist nicht nur politisches Zentrum des Landes, sondern auch ein Ort der kulturellen Vielfalt und faszinierenden Erlebnisse. Während meines Aufenthalts in dieser pulsierenden Metropole hatte ich die Gelegenheit, die Stadt in all ihren Facetten zu entdecken.

Die historische Altstadt Ankaras, bekannt als Altındag, faszinierte mich mit ihrer beeindruckenden Mischung aus antiker Architektur und modernem Treiben. Hier spiegelt sich die lange Geschichte der Stadt wider, und die engen Gassen führen zu historischen Stätten wie der Zitadelle von Ankara und der Haci Bayram Moschee. Die Atmosphäre in dieser Gegend vermittelt ein Gefühl der Zeitlosigkeit, während das moderne Leben in den Basaren und Cafés belebend wirkt.



Vorbereitungen vor der Abreise



Eine entscheidende Empfehlung aus meinem sozialen Umfeld bestand darin, vor meiner Abreise eine "Mavi Kart" ("Blaue Karte") zu beantragen. Diese Karte gewährt eine unbefristete Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis in der Türkei. Der Karteninhaber wird damit, mit Ausnahme des Wahlrechts, praktisch den Rechten eines türkischen Staatsbürgers gleichgestellt. Aufgrund des türkischen Migrationshintergrunds in meiner Familie war es für mich unkompliziert, diese Karte zu erhalten. Ich ermutige alle, die ebenfalls einen Migrationshintergrund haben oder sich eine Zukunft in der Türkei vorstellen können, ihr Glück mit der "Mavi Kart" zu versuchen.

Zusätzlich rate ich dringend dazu, den Antrag für das Auslands-BAföG rechtzeitig zu stellen. Personen ohne Ersparnisse stehen sonst vor Schwierigkeiten, da das BAföG bei einem "späten" Antrag möglicherweise erst nach der Rückkehr verfügbar ist. Eine Bearbeitungszeit von 5-6 Monaten sollte einkalkuliert werden, es sei denn, alle erforderlichen Unterlagen wurden sofort eingereicht.

Im Bereich der Krankenversicherung war für mich keine zusätzliche Auslandsrankenversicherung notwendig, da die AOK ein Abkommen mit der Türkei über die gleichgestellte Versorgung der Patienten geschlossen hat. Lediglich das entsprechende Schreiben von der AOK musste angefordert werden.



Fazit

Mein Auslandspraktikum in Ankara war eine faszinierende Reise voller lehrreicher Erfahrungen und bereichernder Momente. Die tiefen Einblicke in den Lehrerberuf der Türkei verdanke ich engagierten Kolleg*innen, die stets unterstützend zur Seite standen. Ihre Hilfe erstreckte sich über berufliche Belange hinaus und trug maßgeblich dazu bei, dass ich mich von Anfang an in der Schulumgebung wohl und integriert fühlte.

Der Abschluss des Praktikums wurde durch herzliche Abschiedsgeschenke und die Möglichkeit, einen Stein als symbolisches Andenken zu gestalten, emotional untermalt. Diese Gesten betonen nicht nur die enge Bindung zu meinen Kolleg*innen, sondern auch die besonderen Erinnerungen an diese Zeit.

Abseits des beruflichen Kontextes bot Ankara eine Vielzahl faszinierender Erlebnisse. Die Stadt präsentierte sich als kulturelles und kulinarisches Schatzkästchen, von traditionellen Märkten bis zu modernen Cafés und ganz vielen Katzen. Das Leben in der Türkei brachte mir nicht nur berufliche Erkenntnisse, sondern auch eine tiefere kulturelle Verbindung. Ankara öffnete mir Türen zu neuen Freundschaften, interkulturellen Erfahrungen und einem breiten Verständnis für die Vielfalt.

Insgesamt war mein Auslandspraktikum in Ankara eine prägende Zeit, die nicht nur meine beruflichen Kompetenzen erweitert hat, sondern auch mein persönliches Wachstum und meine interkulturelle Sensibilität gefördert hat. Es war eine unvergessliche Reise, die mein Leben nachhaltig bereichert hat.

Die Erkundung umliegender Städte wie Kappadokien, Eskisehir, Konya und Istanbul im Rahmen von Ausflügen eröffnete zusätzliche spannende Perspektiven. Die breite Palette an Möglichkeiten machte meinen Aufenthalt zu einer unvergesslichen Zeit, sowohl beruflich als auch persönlich.

Konya



Kapadokien



Istanbul



Istanbul



Kapadokien



Eskisehir



Konya



Kapadokien

